



Das "Mütterzentrum Immenrode / Offenes Haus für Alle" ist längst nicht so hausbacken wie es der Name vermuten lässt. Gemeinsam mit ca. 400 weiteren Mütterzentren gehören wir einem Bundesverband an.

Mütterzentren sind offene, selbstorganisierte Treffpunkte für Mütter, Kinder, Väter, junge und alte Menschen, in denen Erfahrungen ausgetauscht werden können. Obwohl alle nach den gleichen Grundsätzen arbeiten, hat jedes Zentrum unterschiedliche Schwerpunkte.

In unserem kleinen, aber gemütlichen alten Fachwerkhaus bieten wir allen Müttern, Nichtmüttern (und manchmal auch Vätern) die unterschiedlichsten Angebote. Das Angebot umfasst seit längerem 4 Krabbelgruppen, eine 5. entsteht gerade. Auch die Kinderbetreuung am Freitagvormittag für Kinder bis 4 Jahre erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. Der Vormittagstreff am Dienstag ist ein lebhafter Treffpunkt für Jung und Alt. Sehr aktiv sind auch unsere Nähfrauen, die schon mehrmals mit ihren eigenen Werken Modenschauen ausgerichtet haben.

Unser Programm wird durch verschiedene Kreativangebote für Kinder und Erwachsene, einen Schlankeitskurs, Englischunterricht, eine Schachgruppe, sowie zahlreiche Gesprächsabende und Fortbildungen abgerundet.

Stärkstes Zugpferd ist der Second-Hand-Laden mit im Moment 480 Anbietern. Die abendlichen Öffnungszeiten, sowie solche mit Kinderbetreuung orientieren sich vorwiegend an den Bedürfnissen von Familien mit Kleinkindern.

Zur Zeit haben wir 109 Mitglieder, von denen ca. 35 aktiv im Müze mitarbeiten. Mit diesen ehrenamtlichen Helfern werden viele, mittlerweile zu Tradition gewordene Veranstaltungen durchgeführt:

- der Tag der offenen Tür im Frühjahr
- der KHWM und das Seefest im Sommer und
- der Martinsumzug im Herbst.

Relativ neu sind der Garagenflohmarkt und unsere Teilnahme am Goslarer Weihnachtsmarkt. Auch zum Ferienpass der Stadt Vienenburg tragen wir seit Jahren mit vielen Angeboten bei.

Die Schwerpunkte haben sich im Laufe der Zeit verlagert, auch die Besucher sind andere geworden und gerade deshalb sind wir stolz auf die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit. Trotzdem ist auch das Müze von der allgemeinen Sparsamkeit betroffen, was sich durch geringeres Interesse an unseren Veranstaltungen äußert. Aber wir sind optimistisch und nehmen diese neuen Herausforderungen an, um auch weiterhin für Familien attraktiv zu bleiben.

Für die Zukunft erhoffen wir uns in erster Linie eine weitere Sicherung unserer Existenz und viele aktive Mitglieder, die wie wir von der Idee des Mütterzentrums begeistert sind und so unser Haus lebendig halten.

(...)